

Antrag für Fördermittel aus dem Stiftungsfonds „richtungsweisender Schlüsselprojekte“

Antragsteller:

Prof.Dr.Reinhold Kiehl,Direktor und Geschäftsführer,
Gutachter und Berater, eingeschriebener unabhängiger Fachgutachter der EU-
Kommission, (Peer-)Reviewer,incl.

Antragsstellende Einrichtung:

RKI-Institut, Dr.Kiehl Labor und Forschung,
Laboratory and Research for Molecular Medicine/Biology

phone.(+49)94219298300, mobil.(+49)15158719177

www.rki-i.com , www.dr-kiehl.net , kiehl@rki-i.com ,

twitter=@KiehlKiehl, fb = Reinhold.Kiehl = Google+, Xing, Efactor, linkedIn

Wittelsbacherstr.27,

D-94315 Straubing, Germany

Hypothese/Fragestellung:

Schmerzbefreiung: Verhinderung von Erkrankung

**Ohne Ursachensuche keine Therapie - Symptombewirtung
verlängert Leiden**

Als Gründer und Inhaber eines privaten Forschungsinstitutes (RKI-Institute, rki-i.com, dr-kiehl.net) suche ich Investoren, Spender, die meine weitere Forschung mit Entwicklung unterstützen. Habe bisher alles mit Unterstützung von Familie und Freunden selbst finanziert, ohne Einkommen, Gehalt, so daß meine Mittel seit geraumer Zeit ausgeschöpft sind.

Mein Lebenslauf ist nachzulesen unter <http://www.rki-i.com/privat/privat.htm>
oder kurz <http://www.rki-i.com/privat/aLebenslauf2.pdf> .

Über den 2.Bildungsweg, Mittlere Reife/Obersekunda, Lehre, Fachhochschule, ging mein Weg zur Universität, zum Max-Planck-Institut, zur Klinik.

Habe bisher sehr vielen Patienten helfen können.

In meinem Freundeskreis gab es sehr viele Betroffene - sie können mir glauben, ich kenne die Ursachen:

Mein Vater wurde wegen Hirntumor operiert, ich mußte entscheiden, ob er von den lebenserhaltenden Geräten abgeschaltet werden könnte;

einer meiner Brüder starb an diabetischem Schock, er hatte Diabetes,

ein Onkel an Leukämie, ein weiterer Onkel sowie ein Enkel begingen Selbstmord,

meine Frau hatte TBC, Osteoporose,

wegen Keuchhusten wäre ich fast gestorben, man hatte mich zu den Manisch-Depressiven eingeordnet, wegen falscher Medikation (Lithium) bin ich an den Nieren operiert und habe deshalb weiterhin Probleme,

wegen meiner Töchter mit deren Allergien bin ich in die Allergieforschung eingestiegen und konnte diese zur Beschwerdefreiheit führen.

Eine kurze Zusammenfassung meines Forschungsprojektes

"Niere und Nebenniere - ZNS/Gehirn - Schutz vor Erkrankung/Autoimmunerkrankung - Abhängigkeit von Cholesterin- und Glucose Stoffwechsel - Mineralhaushalt". Betrifft neben Herz- Kreislauferkrankungen, Allergien, Parkinson, ALS, Diabetes, Rheumatoide Erkrankungen, Alzheimer, incl.

für das ich unbürokratisch und schnell Fördermittel/Forschungsmittel = Sondermittel beantragen wollte.

Einige Beamte der Bundesregierung teilten mir persönlich mit, daß die Regierung, der Bund, das Land, nichts machen könne, alles müsse den bürokratischen normalen Weg laufen. Zu meinem Projekt gäbe es kein Regierungsprogramm... könnte dazu einiges schreiben... was ich nicht mache, da ich dafür nicht bezahlt werde... RKI.

Es tue ihm leid, daß ich bisher soviel mitmachen mußte (eingeschlossen Mordversuchen, Übernahme und Blockierung meiner Ideen mit Ergebnissen), aber die Wege seien eben so wie sie sind.

Zunächst müßte ich ein Manuskript verfassen zur Publikation in einem Fachjournal. Dazu benötige ich eine entsprechende Umgebung mit Bibliothek, hier in Straubing ist das schlichtweg unmöglich. Weitere Messungen in Zusammenarbeit mit Kollegen an diversen Universitäten/Kliniken/Forschungszentren- MPI, etc, wie die letzten Jahre, Jahrzehnte.

Mit diesem Projekt möchte ich einen festgefahrenen Weg wieder öffnen - kein Mensch kennt die Zusammenhänge - und demgemäß zu einer heilenden Therapie beitragen/führen!

Wie kommt es zur Abhängigkeit von externem Insulin ? Warum ist hohes Cholesterin ein "schlechter" Marker für eine gesunde Person ? Wo liegt die Abhängigkeit vom Mineralhaushalt, Na, K, Li, Mg, Ca..... um nur einige wenige Fragen zu stellen....

Dazu einen Link zur Entdeckung von Insulin aus dem Jahre 1913 unter meinem Int.El.Journal <http://www.rki-i.com/verk2/k001u005s001.htm> (unten), seit dieser Zeit hat sich in dieser Hinsicht nicht viel getan:

meine Diplom- und Dissertationsarbeit

[http://www.rki-](http://www.rki-i.com/doc/DiplomMPIuniHDsyntheseLipophilerThiol_undSulfenylsaerereagentien.pdf)

[i.com/doc/DiplomMPIuniHDsyntheseLipophilerThiol_undSulfenylsaerereagentien.pdf](http://www.rki-i.com/doc/DiplomMPIuniHDsyntheseLipophilerThiol_undSulfenylsaerereagentien.pdf) ,

[http://www.rki-](http://www.rki-i.com/doc/DissertationMPIhdUniThiolSulfenylsaerereagentienMitochondrienEnergie.pdf)

[i.com/doc/DissertationMPIhdUniThiolSulfenylsaerereagentienMitochondrienEnergie.pdf](http://www.rki-i.com/doc/DissertationMPIhdUniThiolSulfenylsaerereagentienMitochondrienEnergie.pdf) .

Hier sind auch meine bisherigen Erfolge, Arbeiten, Vorträge, Vorlesungen, aufgelistet.

Ebenfalls mein Businessplan aus dem Jahre 1994 (Jahr der Gründung meines Institutes)

http://www.rki-i.com/verk2/BP_BAU21.pdf , einige Patente dazu,

ein zusammenfassendes Manuskript <http://www.rki-i.com/doc/Biotech.pdf> zu

"Multifaktorielle Erkrankungen: Allergien, Atemwegserkrankungen, Asthma(2001)" ,

zur „Fumarsäure-Behandlung von Psoriasis“ <http://www.rki-i.com/doc/A%20Defective%20Purine%20Nucleotide%20Synthesis%20Pathway%20in%20Psoriatic%20Patients.pdf>

sowie eine Publikationsliste bis 2012 <http://www.rki-i.com/privat/neuLiteraturliste.pdf> .

Die beantragten Fördermittel wären zunächst ein Anfang und die einzige Möglichkeit weiterzukommen.

Meine Ideen mit Ergebnissen, basierend auf Diplom- und Dissertation, sind die einzige Möglichkeit in kurzer Zeit zur Ursache verschiedener Krankheiten und deren Diagnose und Therapie zu gelangen: Betrifft zunächst einmal Diabetes und dann auch Schlaganfall und Kreislaufkollaps.

Dazu <http://www.rki-i.com/doc/The%20missing%20link.htm> : Mitchels Chemieosmotische und Boyers-Konformations-Hypothesen sind nicht geeignet die Fragestellungen zu beantworten, es bedarf meiner „Chemischen Gesamtheorie“, entwickelt aus meinen Ergebnissen.

....." ----- Erythropoetin und das "Stresshormon" Cortisol (DGKL, Dresden und Leipzig, neuere Forschungsergebnisse), Calcitriol (aus Prohormon Vit D3, Vit D3, Vit D aus Cholesterin in Leber und **Niere (1,25-(OH)₂-Vit D3), Nebennierenrinde**) zur Regulierung des Glucose Haushaltes, Gluconeogenese, Bildung der roten Blutkörper = Erys, Überleben der Makrophagen und Monozyten, Hemmung der Aktivität der T-Lymphozyten - Unterdrückung der Immunabwehr = **Schutz vor Autoimmunerkrankungen**, verschiedenen Krebsarten, Psoriasis, Motilität der Spermien... = **Nierenerkrankung mit Ödem-Bildung.**

.....**und Renal denervation**—implications for chronic kidney disease,*Roland Veelken and Roland. E.Schmieder (Uni-Klinik Erlangen und Nürnberg, Nature Rev. Nephrol. advance online publication 15 April 2014; doi:10.1038/nrneph.2014.59* , **eine Zusammenfassung einiger Nierenparameter mit Funktion, incl. Verbindung CNS Gehirn und Herz über Nervenbahnen, Neuropeptide, Noradrenalin, Mineralhaushalt Glucose Blutdruck.....dazu auch meine diversen Arbeiten mit Reviews <http://www.rki-i.com/verk2/k001u005s001.htm> (zu Glutathione, Stress Proteine, Neurotransmitter, Atopisches Ekzem, Psoriasis, ADHS, incl.) -**

Werde sobald es möglich sein wird, eine Arbeit/Manuskript zu dem Themenkreis verfassen und zur Publikation einreichen: Etwas was mir bis jetzt, die letzten Jahre, bzw.Jahrzehnte, unmöglich gemacht wurde. ----- "

Das Forschungsprojekt ergibt sich aus vorgenanntem "Ausschnitt" meiner bisherigen Arbeit.

In Zusammenarbeit mit dem Uniklinikum Erlangen (Roland Schmieder, Nephrologie, noch nachzufragen), der TUM (Thomas Misgeld, nachzufragen), dem Klinikum Regensburg (nachzufragen), und weiteren - wäre mein "Projekt" zu bearbeiten.

Dazu bräuchte ich zunächst einmal eine "Anstellung" an der Universität (TU München, Universität Erlangen-Nürnberg, Universität Regensburg...) mit einer Forschungsprofessur und/ oder ein entsprechendem "Gehalt" in meinem eigenen Institut, Zusammenarbeit der Universitäten mit meinem Institut, und entsprechende Forschungsmittel. Ich benötige eine Wohnung in die Nähe der Universität mit Bibliothek, Forschungslandschaft mit MPI....

Wie schon bemerkt, werde ich auf keinen Fall der "Bürokratie" folgen und jahrelang Anträge schreiben... Warburg folgend: "...gebt mir die Mittel, ich werde liefern..." !

Grobschätzung der Fördermittel für 2 Jahre

Personalmittel

Wissenschaftlicher Leiter, Prof.Dr.Reinhold Kiehl, 120 000 Euro pro Jahr

= 240 000 Euro für 2 Jahre

Sachmittel

30 000 Euro pro Jahr

= 60 000 Euro für 2 Jahre

ergibt zusammen eine **beantragte Fördersumme von 300 000 Euro für 2 Jahre.**

Mit freundlichen Grüßen

Prof.Dr.Reinhold Kiehl

RKI-Institute